

Methode: Wahrnehmungsrundgang

Das folgende Kapitel beschäftigt sich mit der Wahrnehmung des Menschen. Genauer gesagt damit, wie der Mensch sich selbst, seine Umgebung und andere Menschen wahrnimmt. Jeder kennt das Gefühl, hungrig durch die Innenstadt zu gehen. Seltsamerweise werden Gerüche dann anders wahrgenommen als wenn man nach dem Mittagessen einen Stadtbummel macht. Es wird also bereits deutlich, bei der Wahrnehmung des Menschen spielen viele verschiedene Faktoren eine Rolle.

Um sich auf das Thema Wahrnehmung einzustellen, bietet sich folgende Übung an.

Der Wahrnehmungsrundgang

Für den Wahrnehmungsrundgang wird die Klasse in Vierergruppen eingeteilt. Jede Gruppe soll sich dann in eine andere Rolle versetzen:

- neue hauswirtschaftliche Auszubildende
- Küchenangestellte
- Eltern
- neue Lehrer
- Reinigungskräfte
- Gästegruppe der Partnerschule in Holland
- Besucher der Berufsinformationsmesse der Schule
- Hausmeister

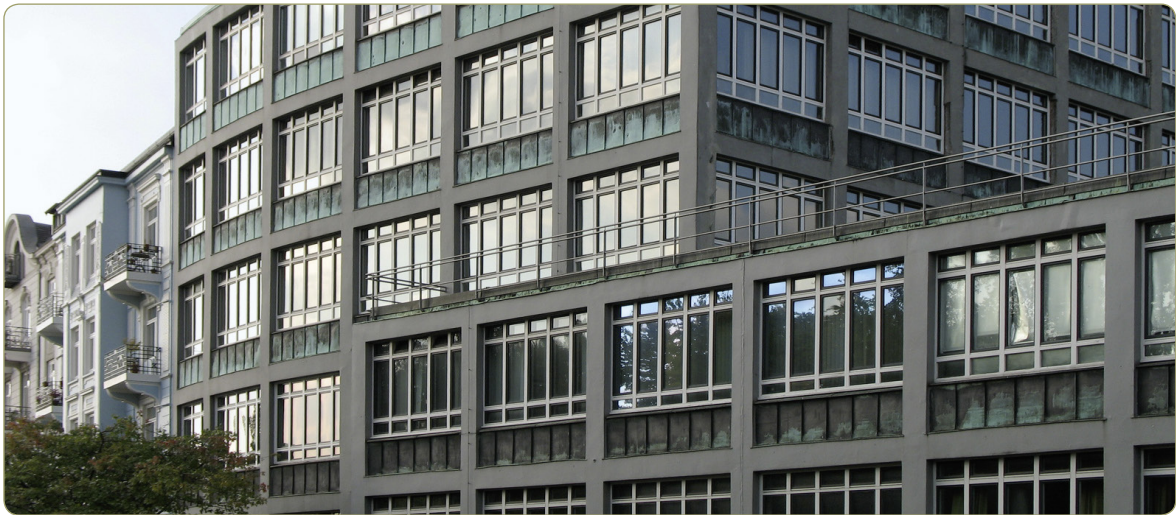


Bild 1: Wie nehmen neue Schüler oder Reinigungskräfte dieses Schulgebäudes wahr?

© Fotolia.com, Berlin

Bevor die Schüler in ihren jeweiligen Gruppen zum Rundgang starten, erhalten sie den folgenden Auftrag schriftlich:

Versetzen Sie sich in die Rolle einer Gruppe neuer hauswirtschaftlicher Auszubildender, Eltern, neue Lehrer, Reinigungskräfte usw.

Betrachten Sie das Schulgebäude. Gehen Sie dabei durch und um das Schulgebäude.

Beantworten Sie folgende Fragen:

- Wie sieht die Schule aus?
- Was haben wir gesehen?
- Was ist uns besonders aufgefallen?

Sie haben etwa 20 Minuten Zeit. Schreiben Sie anschließend Ihre Ergebnisse gut leserlich auf ein DIN A3 Plakat.

Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse im Plenum. Die Ergebnisse werden in dem Klassenraum aufgehängt.

Es wird deutlich werden, dass die Wahrnehmung von der Rollenzugehörigkeit abhängt.

Anschließend können Hypothesen aufgestellt werden, ob weitere Faktoren bei der Wahrnehmung eine Rolle spielen. Diese werden bei der Erarbeitung des Lernfelds 10 überprüft.